

Herr Ludwig Katona hat nicht nur während des verflossenen Semesters meine Vorlesungen besucht und an den von mir abgehaltenen Übungen theilgenommen, sondern ist mir schon seit Jahresfrist durch privaten Verkehr bekannt geworden, so dass ich mich berechtigt glaube über seine wissenschaftlichen Befähigungen und Erwerbungen ein Urtheil abzugeben. Er besitzt eine scharfe, gut geschulte Urtheilskraft, die Gabe rascher Auffassung und glücklicher Darstellung, einen überaus reichen Schatz positiver Kenntnisse. Sein Interesse am wissenschaftlichen Studium, besonders dem der romanischen Sprachen und Litteraturen, ist ein so intensives dass ich von allem Anfang aufs Lebhafteste die Umstände bedauerte welche ihn hinderten sich auch nur für einige Zeit ausschliesslich einem solchen Studium zu widmen, speciell seiner Autodidaxie auf manchem Gebiete nachzuhelfen. Ich kann ohne Uebertreibung sagen dass ich während einer 16 jährigen Wirksamkeit an den Universitäten Leipzig, Halle und Graz keinen Studierenden habe kennen lernen der in wissenschaftlicher Beziehung bessere Bürgschaften geboten hätte, der also jeder Unterstützung mehr werth gewesen wäre als Herr Ludwig Katona.

Graz, 8 April 1886.

H. Hugo Schuchardt

o. ö. Professor für romanische Sprachen und Litteraturen  
an der Universität Graz, k. M. der kais. Akad. d. Wiss. zu Wien.



FELV  
80  
VALLÁS-ES  
M. K. MINI

D. ~~Ex~~

Schickartt ut magánbzo  
nyitva

[Kutoma kjsms  
1886]

15419/86 249/87.  
20575/88 37433/84